Pete & Anne in KAMBODSCHA

Khmer Und Mehr – Mai 2012

Kontakt

Salami Empfangsstelle
Peter & Anne Stahl
P.O. Box 767
Phnom Penh
CAMBODIA

Handy
00855 77 851 857

(mit Billigvorwahl schon ab 4 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz)

Email
Anne.Stahl@gmx.com
Peter.Stahl@gmx.com

Homepage & Blog
www.pete-anne.de

Skype
anne.dabronz
stahlpeter

Gebetsanliegen

Dank

- Gottes Führung bei der Suche des neuen Einsatzortes
- Für neue gute Sprachhelfer
- Für die Arbeit von GCT
- Dass Josia sich gut entwickelt und in Kambodscha gut klar kommt

Bitte

- Für den Umzug und passende Wohnung
- Gute Zusammenarbeit mit GCT
- Weisheit bei allen anstehenden Entscheidungen
- Energie, Gesundheit und Bewahrung
- Weniger Stromausfälle

Du möchtest regelmäßig unsere Gebetsinfos bekommen? Dann melde dich einfach bei uns.

Gott kommt spätestens früh genug!

Anne's Oma pflegte diesen Satz zu sagen. Und genau das haben wir auch in den letzten Wochen erlebt. Seit gut zwei Jahren bereiten wir uns auf unseren neuen Einsatzort in einer ländlichen Region vor. Wir haben die Sprache gelernt - und sind immer noch dabei, haben wichtige Kontakte geknüpft und verstehen immer mehr von der Kultur. Während unserer Zeit in Phnom Penh bewegte uns doch stets die Frage „Wo ist unser nächster Platz in Kambodscha? Wo möchte Gott mit uns sein Reich bauen?" Lange Zeit hieß es für uns geduldig zu sein und herauszufinden, ob dieser oder jener Ort unser Platz ist, aber irgendwie tat sich nicht richtig was auf. Als Team hatten wir den Wunsch, dass wir bis Mitte März einen Ort finden, da auch zu diesem Zeitpunkt unser Missionssekretär Dave Rose und Regionalleiter Jochen kommen würden. Es wäre ja schön gewesen, dann konkrete Schritte zu planen. Kurz zuvor sah es aber noch gar nicht danach aus. Dann kamen wir aber mit einem kambodschanischen, christlichen Ehepaar in Kontakt, die sich schon seit längerem Ergänzung in ihrer Arbeit wünschen.

Nach Gesprächen mit ihnen, und dem Besuch vor Ort, hatten wir als gesamtes Team den festen Eindruck: Genau hier will uns Gott haben. Deshalb wollen wir euch jetzt an dieser Stelle die Beiden ein wenig vorstellen.

Herr Ly und Frau Navy…

…sind Mitte Fünfzig und flohen während der Zeit der Roten Khmer nach Thailand. Dort haben sie sechs Jahre in den Flüchtlingslagern gelebt und sind zum Glauben an Jesus Christus gekommen. Anschließend sind sie mit ihrer kleinen Tochter nach Kanada ausgereist und haben noch einen Jungen bekommen. Insgesamt haben sie dann zwölf Jahre in Kanada gelebt und unter anderem Hauskreise für andere Khmer geleitet. Navy hat soziale Arbeit studiert, während Ly sich weiter im Agrarbereich ausgebildet hat. 1998 hatten beide den starken Eindruck, dass Gott sie als „Missionare" in ihrem eigenen Land haben will und sind deshalb zurück nach Kambodscha gekommen. Navy war einige Jahre Leiterin einer christlichen Hilfsorganisation, bis sie Ende 2009 eine eigene kleine Hilfsorganisation namens GCT gegründet hat (www.gctcambodia.org). Ly hat unterdessen in seinem Heimatbezirk „Srae Ambel" ein Stück Land gekauft um dort eine Beispielfarm aufzubauen. Da das Land dort sehr sandig ist, ist es sehr schwierig es nutzbar zu machen. Er möchte gerne mit seiner Farm Khmer anlernen wie sie auf ihren Grundstücken Pflanzen anbauen können, und das Gelände der Farm für Schulungen und Gemeindezwecke zur Verfügung stellen.

Dorfentwicklung

In der Nähe zu dieser Farm gibt es drei Dörfer zu denen er gute Beziehungen aufgebaut hat. Er ist bei den Dorfleuten hoch angesehen. Navy und Ly möchten, dass nicht nur den Menschen in ihren äußeren Nöten geholfen wird, sondern auch dass sie zum Glauben kommen. In Kambodscha sind die Strukturen allerdings so, dass eine Hilfsorganisation nichts Christliches tun darf. Darum ist Ly nicht Teil der Hilfsorganisation. So konnte er Beziehung zu den Dorfleuten aufbauen und Gemeindegründung vorbereiten, aber er sucht weiter Verstärkung. Genau dort möchten wir als Team nun ansetzen. So werden wir in eine Kleinstadt (eher ein größeres Dorf) ganz in der Nähe ziehen wo es Strom, Wasser und einen Markt zum Einkaufen gibt. Wir wünschen uns, dass dadurch, dass wir vor Ort sind, Khmer eine lebendige Beziehung zu Jesus beginnen und wir sehen können, dass sich dadurch die einzelnen Dörfer positiv verändern.

Mission

Beauftragt von Gott, ausgesandt mit der Allianz Mission e.V. von den FeG's Breitscheid, Koblenz, Nassau und Schönbach zum ganzheitlichen Dienst an den Menschen in Kambodscha.

Allianz-Mission e.V.
Jahnstr. 53
3716 Dietzhölztal

info@allianz-mission.de
www.allianz-mission.de

Spendenkonto

Allianz-Mission e.V.

Spar- und Kreditbank Witten eG

Kto. Nr. 9 110 900
BLZ 452 604 75

Vermerk:
Stahl – Kambodscha

Christus für die Welt
allianzmission

Zwei große Probleme in den Dörfern sind nämlich häusliche Gewalt und Alkoholismus. Wie sich unsere Arbeit dort konkret entwickeln wird, werdet ihr dann Stück für Stück mitverfolgen können. Bleibt noch eins zu sagen; neben diesen Dörfern wollen wir auch gerne Salz und Licht an unserem zukünftigen Wohnort sein. Der Ort, sowie der Bezirk bedeutet übersetzt „Salzfeld"- was gäbe es Schöneres, als wenn von hier aus in Zukunft Khmer als Salz und Licht ihre eigenen Leute mit der guten Botschaft erreichen? Soweit wir bisher wissen, wird auch das eine starke Herausforderung, denn zurzeit gibt es in dem relativ kleinen Ort schon vier zersplitterte, kleine, und konfliktreiche Gemeinden.

Ende Juli ziehen wir um…

…nach Srae Ambel. Bis dahin gibt es für uns noch einiges zu tun. Zurzeit lernen wir unsere Partnerorganisation GCT und ihre Mitarbeiter besser kennen. Wo es möglich ist, versuchen wir sie in ihrer Arbeit zu unterstützen. Darüber hinaus ist für uns aber nochmals Sprache lernen ernorm wichtig. So hat Pete neben Sothea noch zwei neue Sprachassistenten finden können. Mit Darith wird er hauptsächlich Lesen lernen, während er mit Bontyen den christlichen Wortschatz als Schwerpunkt hat (Das deutsche „Kanaanäisch ist nichts gegenüber dem kambodschanischen „Kanaanäisch"). Wir sind dankbar, dass Anne's Sprachhelferin Phanna seit gut zwei Monaten als Lehrerin an einer internationalen Schule angestellt ist. Auch wenn der Job für sie sehr herausfordernd ist, bringt er doch eine Menge Vorteile für die ganze Familie. Aus diesem Grund lernt Anne nun zweimal die Woche an einer Sprachschule die christlichen Wörter.

Was lange währt…

…wird nicht unbedingt gut! So haben wir neben vielen positiven Entwicklungen auch Enttäuschungen erlebt. Lange Zeit hat besonders Pete in Tyrith (seinen ehemaligen Sprachhelfer) investiert. Pete hat versucht, mit ihm ein Bambusmöbelgeschäft aufzubauen. Tyrith ist sehr begabt und eignete sich schnell die notwendigen Fertigkeiten an, allerdings schaffte er es immer wieder nicht, so dranzubleiben, dass daraus eine regelmäßige Geldquelle werden konnte. Kaum besaß er ein wenig, war von ihm länger nichts zu sehen und zu hören. Während unserer Zeit in Deutschland hatte er einige vielversprechende Aufträge,

so dass wir zunächst dachten, dass er jetzt endlich sieht, dass er selbst etwas leisten kann und damit eine super Möglichkeit hat seine Familie zu ernähren. Jeder, der seine Möbel gesehen hat, war begeistert. Aber er wollte dann doch das Geschäft aufhören und stattdessen von seiner Frau und zwei Kindern entfernt in einer Gummiplantage als Aufseher arbeiten. Leider hatte er ein paar offene Aufträge nicht zufrieden stellend zu Ende geführt und wollte zum Ende hin auch noch Pete's Säge verkaufen. Letztendlich wollte er noch soviel Gewinn wie möglich aus der Sache schlagen. Da wir das verhindert haben, möchte er nun nichts mehr von uns wissen. Rückblickend sagen wir trotzdem, dass sich alle Investition in Tyrith gelohnt haben. Er hat dazugelernt, und wir haben viel dazugelernt.

Josia & Co

Zwischen all den Ereignissen hat es gut getan, uns Ende März als gesamtes Südostasienteam für einige Tage zu treffen, gegenseitig zu ermutigen und um gemeinsam voneinander zu lernen. Josia hat die Umstellung von Deutschland nach Kambodscha gut hinbekommen. Er wächst, freut sich des Lebens, kämpft gerade mit seinem ersten Zähnchen und schwitzt genau wie wir vor sich hin. Soviel von uns für dieses Mal.

Liebe Grüße aus Phnom Penh von

Anne + Pete
mit Josia

ដូច្នេះ យើងខ្ញុំជាទូតជំណាងព្រះគ្រីស្ទ ហាក់ដូចជាព្រះទ្រង់អង្វរដោយសារយើងខ្ញុំ គឺយើងខ្ញុំអង្វរគេជំនួសព្រះគ្រីស្ទថា ចូរឱ្យបានជារមត្រីនឹងព្រះចុះ

2. Korinther 5,20